

FRISURENTREND

DAS VOLUMEN-WUNDER

Feinhaarspezialist und L'Oréal-Experte Frank Brommann erklärt, wie der Calligraphy Cut die Haarschneidekunst revolutioniert


1 Calligraphy Cut, das klingt kunstvoll ... Ist es auch. Das Geheimnis liegt darin, dass der Calligraph durch seine leicht gekippte Klinge das Haar schräg anschneidet, vergleichbar mit dem behutsamen Anschnitt eines Blütenstängels. Dadurch

wird das Haar nicht verletzt, es fühlt sich leicht an und ist dennoch griffig. Und durch die betont sanfte Führung des Schneidewerkzeugs entsteht eine sichtbare Bewegung im Haar, die es voller erscheinen lässt. Für den Friseur bedeutet das Maßarbeit, äußerste Präzision. Für die Kundin ist das Prozedere sehr angenehm, da, anders als etwa beim Einsatz eines Messers, nichts rupft und zupft. Und mit dem Nachschneiden kann man sich bis zu zwei Wochen länger Zeit lassen als nach einem herkömmlichen Schnitt.

2 Ist die innovative Schnitt-Technik für jedes Haar geeignet?

Der Calligraphy Cut wurde für feine Haare entwickelt. Aber mit der neuen Technik sind alle gut beraten, die sich mehr Fülle wünschen. Am besten kommt der Volumen-Effekt bei kurzen bis schulterlangen Haaren zur Geltung.

3 Wo bekommt man den Cut? Unter www.calligraphy-cut.com finden Sie den passenden Salon in Ihrer Nähe. Deutschland und die Schweiz sind die Vorreiter, ab Herbst gib't den Calligraphy Cut dann auch in Österreich.



Ideal für kurzes und mittellanges Haar: mehr Fülle mit dem „CC“